

Medienmitteilung
Bern, 5. April 2022

Vernehmlassung CO₂-Gesetz: sgv mehrheitlich zufrieden

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv ist mit dem Entwurf zum neuen CO₂-Gesetz mehrheitlich zufrieden. Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft unterstützt das Reduktionsziel um 50 Prozent im In- und Ausland. Mit der Deckelung der CO₂-Abgabe auf 120 Franken pro Tonne und der Ausweitung der Energieeffizienz-Programme sind wichtige Anliegen des Verbands aufgenommen worden.

Der sgv setzt sich für eine Klimapolitik ein, die technologieneutral und deswegen ergebnisorientiert ist. Mit den Energieeffizienzprogrammen der Energieagentur der Wirtschaft, energetischen Gebäudesanierungen und Ersatzneubauten sowie dem Technologiewettbewerb kann das ambitionierte Klimaziel der Schweiz erreicht werden. Flankierend müssen Kompensationen und Sequestrierung im In- und Ausland Teil der Schweizer Klimapolitik sein. Diese Forderungen des sgv werden im Vernehmlassungsentwurf zum neuen CO₂-Gesetz weitgehend berücksichtigt.

Der Gesetzesentwurf bildet die Breite und Flexibilität des Instrumentariums aus dem Übereinkommen von Paris ab. Dadurch ist das Gesetz verhältnismässig und imstande, Zielsetzungen der Klima- und Wirtschaftspolitik zu verbinden.

Weitere Auskünfte

Hans-Ulrich Bigler, Direktor sgv, Mobile 079 285 47 09
Henrique Schneider, Stv. Direktor sgv, Mobile 079 237 60 82

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.